

10/2023

KIT - NEWS

„Ein Leben ohne Feste
ist wie eine lange
Wanderung ohne
Einkehr.“

(Demokrit)

25 Jahre KIT-Land Steiermark wurden im Oktober gefeiert.
Mit Freude, Demut und Dankbarkeit blicken wir auf diese Zeit.
Es grüßen euch herzlich,

Edwin, Cornelia und Roswitha
Katharina Purtscher-Penz

14. KIT-Fortbildungstag...1
Empfang beim Landeshauptmann...4
Große Flaggenparade...8
Geburtstage...9

25 Jahre KIT-Land Steiermark - herzlichen Glückwunsch!

Wir blicken auf einen die KIT-Gemeinschaft stärkenden, zukunftsweisenden, fröhlichen, reflektierenden, zum Nachdenken anregenden und feierlich berührenden Oktober zurück. Dank und Anerkennung für das 25jährige Bestehen des Kriseninterventionstams Land Steiermark wurde uns allen beim KIT-Steirer*innen-Fortbildungstag, beim Empfang das Landeshauptmannes und bei der großen Flaggenparade der Steirischen Einsatzorganisationen zuteil.

14. KIT-Steirer*innen-Fortbildungstag 2023 in Paldau

Im MOMENTUM in Paldau fanden sich rund 160 KIT'ler*innen, Begleitpersonen und Ehrengäste zum KIT-Steirer*innen-Fortbildungstag zusammen.



Edwin Benko hieß alle herzlich willkommen:

"Wir sind heute in Paldau zu Gast – in der Südoststeiermark und somit im Steirischen Vulkanland.

Diese Region lebt nach der Regionalen Entwicklungsstrategie in der sich viele Begriffe finden, die auch im Kriseninterventionsteam Bedeutung haben:

Die erste Vision - Lebenskultur menschlich – Kultur des positiven Miteinanders

Die zweite Vision - Lebensraum ökologisch – achtsamer Umgang mit der Natur

Die dritte Vision – Regionalwirtschaft wirtschaftlich - Vulkanland ist Handwerk, Kulinarik und Lebenskraft

Die Vulkane verbildlichen die Herausforderungen in der Betreuung und Unterstützung von Menschen nach traumatischen Ereignissen - Reaktionen können sehr unterschiedlich sein, nach außen gekehrt und brodelnd, nach innen gekehrt, verdeckt... in der Hoffnung, dass unsere Hilfeleistung kleine erste Schritte der Stabilität bringt, vielleicht sogar nach einer gewissen Zeit symbolisch eine stabile Burg (Riegersburg) - durch ein stabiles soziales Umfeld, geleistete Trauerarbeit, Mut und Zuversicht und vieles mehr - gebaut werden kann.

Ich freue mich auf diesen Tag mit vielen besonderen Menschen und vielen Besonderheiten.

Gleich die erste Besonderheit ist, dass es uns – begonnen als kleines Projekt beim Land Steiermark immer noch gibt – mittlerweile sind es 25 Jahre - viele Projekte würden sich diese Beständigkeit wünschen! Wer sind wir? Psychosoziale Akutbetreuer*innen, die heute aus allen Bezirken zusammengekommen sind, um sich fortzubilden und auch um ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und auch um gemeinsam zu feiern. Besonders ist auch, dass wir uns heute bei jenen Menschen an der Seite der Akutbetreuer*innen bedanken, die es akzeptieren, wenn eine Feier kurzfristig verlassen, ein Termin gecancelt, die Kinder schnell in die Obhut übergeben werden oder der Hund ohne viele Worte abgegeben wird und nach den Einsätzen für Ruhe sorgen, etwas zu essen kochen und vieles andere mehr. Einige dieser besonderen Menschen sind heute als Begleitpersonen hier.

Ich freue mich auch über unsere Ehrengäste - in Vertretung des Landeshauptmannes, Christopher Drexler, Frau Nationalratsabgeordnete MMag.a Dr.in Agnes Totter, Frau Landtagsabgeordnete Cornelia Schweiner, Herrn Bürgermeister von Paldau Karl Konrad, Herrn Vizebürgermeister Alois Hirschmann, Herrn Fachabteilungsleiter Hofrat Mag. Harald Eitner, Herrn Bereichsfeuerwehrkommandanten von Feldbach Johannes Matzhold, Herrn Abschnittsfeuerwehrkommandanten Daniel Dunst, Frau

Bezirksstellenleiterin der Steirischen Wasserrettung Karin Suppan, den Geschäftsführer des Steirischen Zivilschutzverbandes Heribert Uhl - die eine besondere, auch politische Verantwortung tragen, um Rahmenbedingungen für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit zu schaffen und auch über jene, die eine besonders wertvolle Arbeit in den Einsatzorganisationen und im Zivilschutz zur Sicherheit der Bevölkerung mit uns gemeinsam leisten.

Besonders hervorheben darf ich heute die Feuerwehr beziehungsweise die Feuerwehrjugend Paldau, die mit vielen helfenden Händen zum Gelingen dieser Veranstaltung beiträgt.

Danke an all jene, die besonders musikalisch sind und unsere Fortbildung umrahmen und ein besonderer Dank gilt unserer Bezirkskoordinatorin Ines Gutmann mit ihrem Team, die nach den heute schon genannten Visionen der Entwicklungsstrategie diese Veranstaltung organisiert und geplant hat – so werden wir heute kulinarisch verwöhnt werden, das Handwerk kennenlernen und die Lebenskraft spüren."



Zum 25-jährigen Bestehen unseres KITeams, teilten wir Ein-, Aus-, und Rückblicke aus unserem „Familienalbum“ und blickten dabei mit Stolz und Dankbarkeit auf ein Vierteljahrhundert psychosoziale Akutbetreuung in der Steiermark zurück. Von „Standing Ovations“ bis zur ein oder anderen vergossenen Freudenträne reichten die Emotionen. Am Vormittag erfreute uns das Ensemble der Musikschule Paldau/Gnas mit beschwingten Stücken. Zu Gast war Mag. Dr. Klaus Wegleitner, der uns mit einem spannenden Vortrag zum Thema „In Krisen da sein – im Alltag Sorge tragen. Über die Bedeutung und Bedingungen des Ehrenamtes“ bereicherte. In den Pausen gab es die Möglichkeit, einen „Andenkensbutton“ oder ein Erinnerungsfoto bei der Fotobox zu machen. Der Chor „Happy Voices“ sorgte für eine beschwingte Stimmung und beeindruckte durch seine Gesangs-Performances. „Ansprechen, Begleiten und Vernetzen – neu be(ge)dacht“ war das Motto von Edwin's zum Nachdenken anregenden Vortrag. Bedankt wurden auch die scheidenden Bezirkskoordinator*innen, Susanne Fehleisen (DL) und Christina Wegscheider (MT) und Reiner Eggerer (LI) sowie Susanne Szalay (LI), Vera Hubmann (MT) und Johanna Eberhardt (DL) in ihrer neuen Funktion willkommen geheißen. Die Feuerwehrjugend Paldau half tatkräftig beim Parkplatzeinweisen und im Service mit und versorgten uns mit Speis und Trank. Mit einem „Steirischen Oktoberfest“ fand der 14. Steirer*innentag seinen Ausklang und wir verbrachten, musikalisch begleitet von „Echt Stark“, noch einige gemütliche Stunden in Paldau.

Vielen Dank für eure zahlreiche Teilnahme und herzlichen Dank an die Bezirkskoordinatorin Ines Gutmann und das gesamte Bezirksteam für die tolle Organisation und die Gastfreundschaft, die wesentlich zum Gelingen der Tagung beitrugen!

Den Vortrag von Prof. Dr. Klaus Wegleitner findet ihr im geschützten Bereich auf der KIT-Homepage unter (Nachlese): <https://www.katastrophenschutz.steiermark.at/cms/beitrag/11658417/73711947>





Empfang beim Landeshauptmann anlässlich 25 Jahre KIT-Land Steiermark

Am Dienstag, dem 24. Oktober lud Landeshauptmann Christopher Drexler zum feierlichen Empfang, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Kriseninterventionsteams Land Steiermark in den Weißen Saal der Grazer Burg ein. Dank und Anerkennung wurden allen Ehrenamtlichen und auch den hauptamtlich Tätigen in der Begrüßung durch den Landeshauptmann, im Rückblick auf 25 Jahre KIT-Land Steiermark durch Edwin Benko, in der Festrede von Caritasdirektorin Nora Tödtling-Musenbichler „Ein Netz der Mitmenschlichkeit – akute Krisen brauchen ein DU“ und durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste im Besonderen sei Herr Landeshauptmann a.D. Franz Voves genannt, ausgesprochen. Erstmals überreichte der Landeshauptmann, gemeinsam mit der 2. Landtagspräsidentin, Gabriele Kolar, der wissenschaftlichen Leiterin und dem fachlichen Leiter Auszeichnungen an verdiente KIT-Mitarbeiter*innen. Wir gratulieren den geehrten KIT'lern und KIT'lerinnen und bedanken uns herzlich für eure jahrelange und wertvolle Arbeit in der psychosozialen Akutbetreuung!





25 Jahre KIT-Land Steiermark, Edwin Benko

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, sehr geehrte Ehrengäste,

ANSPRECHEN

Wir sind seit 25 Jahren verlässlich ansprechbar, ehrenamtlich organisiert und strukturierend tätig.

BEGLEITEN

Wir begleiten respektvoll, sind da, hören zu, aktivieren achtsam.

VERNETZEN

Wir sind vielfältig vernetzt, qualifiziert und gestalten flexibel.

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen und liebe KIT-Mitarbeiter,

die soeben genannten Leitsätze bleiben nicht nur Worthülsen, sondern werden seit 25 Jahren tag täglich durch euch mit Leben befüllt. Mit Leben in Situationen, in denen meist der gewaltsame Tod unerbittlich eine Zäsur im Alltag von Menschen setzt - die Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit schmerzlich spürbar werden. Auch eine Pandemie oder eine Naturkatastrophe, die unerwartete Herausforderungen im Einsatzgeschehen mit sich bringen, halten euch nicht davon ab, für Menschen in plötzlichen Notsituationen da zu sein, sie unaufdringlich zu begleiten, sie wieder in kleinen Schritten ins Handeln zu bringen und ihre sozialen Netze zu aktivieren und zu stärken. Zu jeder Tages- und Nachtzeit - 631 Mal im letzten Jahr und heuer bereits 556 Mal - seid ihr in der gesamten Steiermark unterwegs, arbeitet im Team, um für Hinterbliebene, Betroffene, Angehörige und Einsatzkräfte da zu sein. Innerhalb von 24 Stunden wurde mit euch im Auftrag des Landeshauptmannes und der damaligen Gesundheitslandesrätin eine psychosoziale Corona-Hotline auf die Beine gestellt und in den drei Jahren der Pandemie wurden über 15.000 Telefonate geführt – ohne Warteschleife - da die Betroffenen immer vom selben KIT-Mitarbeiter / von der selben KIT-Mitarbeiterin zurückgerufen wurden – auch mehrmals, falls es notwendig war.

*Daher erlaube ich mir heute jeder Ehrenamtlichen und jedem Ehrenamtlichen die und der heute an diesem Empfang teilnimmt, stellvertretend für alle 421 aktiven KIT-Mitarbeiter*innen in den Bezirken, gleich zu Beginn meiner Rede von Herzen Danke zu sagen.*

Ist es in den Akuteinsätzen unsere Aufgabe, zur Stabilisierung der Situation durch Schutz, Sicherheit und Information beizutragen, so können wir in den 25 Jahren auf Meilensteine zurückblicken, die die Organisation KIT-Land Steiermark zu einem stabilen Gebäude heranwachsen ließen...

Die gesamte Rede findest du auf unserer KIT-Homepage im geschützten Bereich.





KRITERIEN ZUR AUSZEICHNUNG

(diese werden ab dem Jahr 2023 jährlich an 8-10 KIT-Mitarbeiter*innen vergeben):

- *Die zu Ehrenden sind/waren über das erwartbare Maß hinaus engagiert und haben besondere Leistungen erbracht.*
- *Sie sind mindestens 50 Jahre alt und*
- *Mindestens 15 Jahre Mitglied, oder*
- *10 Jahre in einer Funktion (Bezirkskoordination, Vortragende, Hintergrundbereitschaft,...) tätig.*

Die Ehrung wird in Form eines Festaktes des Landes Steiermark mit Überreichung einer Urkunde und einer Ehrenmedaille durchgeführt.

Große Flaggenparade der steirischen Einsatzorganisationen

Zum 50-jährigen Jubiläum der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark fand die traditionelle Veranstaltung am Vorabend des Nationalfeiertags heuer in Lebring statt.

Es ist als Meilenstein in der KIT-Geschichte zu bezeichnen, dass KIT-Land Steiermark seit dem Jahr 2015 als Abordnung und als Flaggenträger*in in den Reihen der Einsatzorganisationen sichtbar wird.

Als Festredner sprachen Landeshauptmann Christopher Drexler, Lebrings Bürgermeister Franz Labugger sowie Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried, als Vertreter aller beteiligten Blaulicht-, Einsatz- und Rettungsorganisationen. An der Veranstaltung nahmen unter anderem auch Militärkommandant Heinz Zöllner, Landespolizeidirektor Gerald Ortner, Österreichs Feuerwehrpräsident Robert Mayer, Rotkreuz-Präsident Werner Weinhofer und der Dritte Landtagspräsident Gerald Deutschmann teil.

Landeshauptmann Christopher Drexler: „Der Nationalfeiertag ist ein Tag der Freude, Erinnerung und Ermutigung. Dabei ist die Flaggenparade seit 40 Jahren eine besonders schöne Tradition. Sie bietet im Vorfeld des Nationalfeiertages die Gelegenheit, ganz offiziell Danke zu sagen. Alle Abordnungen der angetretenen Einsatz-, Blaulicht- und Rettungsorganisationen stehen stellvertretend für so viele Menschen in unserem Land, die sich 365 Tage im Jahr ehrenamtlich und hauptamtlich für Menschen in Not und Ausnahmesituationen einsetzen. Deswegen ist es umso weniger zu akzeptieren, wenn in unserem Land, wo Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit garantiert sind, jemand Terrorakte gutheißt oder verherrlicht. Mein Dank gilt allen Steirerinnen und Steirern, die sich Tag um Tag aufs Neue für die Menschen und Werte in unserem Land einsetzen.“

Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried ging in seiner Festrede zunächst auf das Bestandsjubiläum der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark ein: „Die Geschichte dieser Ausbildungsstätte ist reich an Veränderungen, Entwicklungen, Erweiterungen – und auch an Sanierungen. Doch eines ist unverändert geblieben: Die Strahlkraft, die von ihr ausgeht und sich in Abertausenden von Menschen widerspiegelt, die hier die unterschiedlichsten Ausbildungen absolviert haben.“

Mit dem wohl berühmtesten österreichischen Traditionsmarsch, dem Radetzkmarsch, wurde die Veranstaltung musikalisch beendet. Im Anschluss an den Festakt waren die rund 700 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Verpflegung in die Fahrzeughalle der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark geladen.

(Durch die KIT-Redaktion gekürzt – Langtext: NEWS-Portal Land Steiermark, 25. Oktober 2023)



Fotos © LFV/C. Karner; bei Quellenangabe honorarfrei

Geburtstage im Oktober

BENKO Edwin, DIRNBAUER Siegmund, EBNER Regina, EGGEL Monika, FERSTL Anita, FIEDLER Maria, FRÖHLICH Gisela, GOSCH Sarah, HABERL Silvia, HAUK Michaela, HERZOG Heike, KOPPENDORFER Elisabeth, LADREITER Michaela, LINAUER Harald, MAIER Karl, NEUHOLD Ilse, ORTHACKER Herbert, SCHREIBER Thors-ten, STEGER Gabriele und SAURER Veronika

Wir gratulieren herzlich!

IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
 Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at